

<b>STELLUNGNAHME</b>  <b>2019-03-005</b> öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Verkehrsmanagement und Geoinformation
	Amtsleiter/in	Herr Wegmann
	Telefon	3 05-2321
	Telefax	3 05-2330
	E-Mail	johannes.wegmann@ingolstadt.de
Datum	25.06.2019	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am (falls bekannt)</b>
Bezirksausschuss III-Nordost	

**Beratungsgegenstand**

Querungshinderung Friedrich-Ebert-Straße

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Kreuzung Goethestraße / Friedrich-Ebert-Straße ist signalisiert, lediglich der freie Rechtsabbieger von der Goethestraße in die Friedrich-Ebert-Straße ist mit einem Zebrastreifen ausgestattet.

Auf das Schulgelände der Grund- und Mittelschule an der Pestalozzistraße gelangt man einerseits über die Pestalozzistraße, andererseits über die Jean-Paul-Straße. Die von Ihnen gewünschte Barriere erstreckt sich auf dem baumbewachsenen Grünstreifen der Friedrich-Ebert-Straße von der Signalanlage bis auf Höhe der Jean-Paul-Straße. Die Schüler, welche sich über die Goethestraße Richtung Schule begeben, gelangen auf direktem Weg zum Fußgängerüberweg (Zebrastreifen). Die Schüler, die von der östlichen Friedrich-Ebert-Straße die Straße queren möchten, können dies bei der nördlich gelegenen provisorischen Signalanlage, bei der Quermöglichkeit auf Höhe der Kleiststraße oder beim Fußgängerüberweg und anschließender Signalanlage (Kreuzung Goethestraße), wahrnehmen. Der Mehrweg von ca. max. 160 Meter ist aus unserer Sicht vertretbar. Je nach Gehrichtung fällt der Mehrweg deutlich geringer aus (ca. 30 Meter). Laut Gartenamt hätte eine Barriere je nach Ausführung erhebliche Einschränkungen für die erforderlichen Mäharbeiten im Grünstreifen zur Folge. Zudem ist dies auch schädlich für die Wurzeln des Baumbestandes.

Auch durch die Einrichtung einer Barriere kann keine hundertprozentige Sicherheit gewährleistet werden, dass das Überqueren der Straße an dieser Stelle unterbunden wird bzw. das nicht an einer anderen Stelle weiter nördlich gequert wird. Vielmehr sollte der Schwerpunkt auf eine ausgewogene Verkehrserziehung gelegt werden, um die Kinder (Schüler) rechtzeitig und gewissenhaft auf das richtige Verhalten im öffentlichen Straßenverkehr vorzubereiten. Wir empfehlen Ihnen in Verbindung mit der Schule und der Jugendverkehrsschule bezüglich der Verkehrserziehung ins Gespräch zu kommen. Die Jugendverkehrsschule hat sich dazu bereit erklärt, das Thema in Ihrer Verkehrserziehung miteinzubeziehen.

gez.

Johannes Wegmann  
Amtsleiter